

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Amt der NÖ Landesregierung
Poststelle

17. SEP. 2009
-R- 240/036-2009
RVA Bearbeiter ER Beilagen

02.09.2009

Betrifft: **Marktgemeinde Hernstein**
Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes G.Z. 4171-05/09
Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.
Ein Vorentwurf (erstellt ARGE Raumplanung – Prof. DI Guggenberger, DI Fleischmann unter der Planzahl 4171-05/09 vom September 2009) liegt bereits vor. Nach Abwägung der als relevant erkannten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, dass eine strategische Umweltprüfung bei der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes durchgeführt wird.

Diese Entscheidung sowie die zugrunde liegenden Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.



Leopold Nibel
.....
(Unterschrift des Bürgermeisters)

Beilagen:

- Vorentwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Untersuchungsergebnisse des Screenings

Screening Formular 2

Gemeinde HERNSTEIN

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)
 erstellt von **ARGE Raumplanung** unter der Planzahl **4171-05/09 vom September 2009**

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

A: kein Screening erforderlich – keine SUP

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>
---	------------------------------------

B: SUP obligatorisch durchzuführen

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG) 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	SUP erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	

C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 2	SUP erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 1	

Das Ziel der Erstabschätzung laut Tabelle 1 und 2 besteht darin, zu prüfen, ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Screening Formular 3

Tabelle 1: Erstabschätzung der Auswirkungen

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
1	Ausweisung Bauland Betriebs- gebiet (KG Veitsau)	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Kultur, Ästhetik:					
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
2	Erweiterung des bestehenden Dolomitabbau- gebietes (KG Veitsau)	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	<input type="checkbox"/>	Temporärer Entfall von Waldflächen
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	<input type="checkbox"/>	Abbau von Material, Transport von Material
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	<input type="checkbox"/>	Abbau von Material, Transport von Material
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Kultur, Ästhetik:					
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Screening Formular 3

Tabelle 2: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen

Änderungsmaßnahmen	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		nicht erheblich		erheblich	
		positiv	keine oder gering	hoch	
	Boden:				
	- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~	Erweiterung des Abbaugebiets
	- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	
	Wasser:				
	- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	
	- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	
	Klima:				
	- Schadstoffe	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	

Erläuterungen:**Ad Punkt 1: Ausweisung Bauland Betriebsgebiet (KG Veitsau)**

Im Rahmen des Änderungspunktes 1 ist die Widmungsänderung einer bisher als Grünland Materialgewinnungsstätte (Folgewidmungsart Grünland Land- und Forstwirtschaft – Forst) ausgewiesenen Fläche in Bauland Betriebsgebiet vorgesehen (Teile der Grundstücke 1101/148, 1101/149 und 1101/3).

Da der betreffende Bereich eine ehemalige Abbaufäche darstellt, die derzeit zwar nicht mehr für Abbautätigkeiten, jedoch für die Lagerung von Materialien, Geräten und Fahrzeugen genutzt wird und die vorgesehene betriebliche Nutzung nicht über den Bereich der ehemaligen Abbaufäche hinausführt, kann davon ausgegangen werden, dass die Auswirkungen der Widmungsänderung auf die Umwelt von geringem Ausmaß sind. Eine nähere Untersuchung im Rahmen der strategischen Umweltprüfung erscheint somit nicht erforderlich.

Ad Punkt 2: Erweiterung des bestehenden Dolomitabbaugebietes (KG Veitsau)

Im Rahmen von Änderungspunkt 2 ist die Erweiterung eines in der Katastralgemeinde Veitsau bestehenden Dolomitabbaugebietes im Ausmaß von rund 6,3 ha (Grundstücke 1101/8, 1101/9, 1101/12 und tlw. 1117/7) geplant. Die betreffenden Flächen sind derzeit als Grünland Land- und Forstwirtschaft (Wald) ausgewiesen.

Allfällige Beeinträchtigungen durch die Widmungsänderung könnten im Hinblick auf den Boden (Bodenverbrauch), Natur und Landschaft (bestehender Wald) und die menschliche Gesundheit (Lärm und Erschütterungen) auftreten. Daher werden mögliche Auswirkungen der Widmungsänderungen im Rahmen der strategischen Umweltprüfung untersucht sowie allfällige Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen geprüft.

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

02.09.2009

**Betrifft: Stadt/Markt/Gemeinde Hernstein
Änderung/ Aufstellung des örtlichen Raumordnungsprogramms
Entscheidung über die Festlegung des Untersuchungsrahmens
bei der strategischen Umweltprüfung**

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern / aufzustellen. Ein Vorentwurf (erstellt von ARGE Raumplanung – Prof. DI Walter Guggenberger, DI Michael Fleischmann) unter der Planzahl 4171-05/09 vom September 2009) liegt bereits vor. Nach eingehender Abschätzung aller relevanten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, welche Untersuchungen im Zuge der nötigen strategischen Umweltprüfung durchgeführt werden.

Beiliegende Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.



Josef Schmid
.....
(Unterschrift des Bürgermeisters)

Beilagen:

- Vorentwurf zur Änderung des örtl. Raumordnungsprogramms
- Matrix zur Abgrenzung des Untersuchungsrahmens

SCOPING-FORMULAR 2 – MATRIX ZUR ABGRENZUNG DES UNTERSUCHUNGSRAHMENS

PLANUNGSABSICHTEN der Stadt-/Markt-/Gemeinde Hernstein lt. vorliegendem Vorentwurf zum Flächenwidmungsplan (Änderung) Planverfasser: ARGE Raumplanung Plannummer: 4171-05/09 Datum des Plans: September 2009		AUSWIRKUNGEN oder UNVERTRÄGLICH- KEITEN		UNTERSUCHUNGEN die zur Abklärung erforderlich scheinen		ERLÄUTERUNGEN (Detailierungsgrad und Umfang der Untersuchungen, sonstige Hinweise)	
Nr.	was wird festgelegt (muss nicht ausgefüllt werden, wenn bereits Screening-Liste vorliegt)	werden vermutet hinsichtlich	relevante Schutzvorgaben	was wird untersucht?	Methode		betrifft SUP / RVP
01	Ausweisung Bauland Betriebsgebiet (KG Veitsau)	keine SUP erforderlich					
02	Erweiterung des bestehenden Dolomitabbaugebietes (KG Veitsau)	Beeinträchtigung der Landschaft bzw. naturräumlicher Elemente (Wald) Auswirkungen / Nutzungskonflikte (Lärm, Erschütterungen)	Natura 2000 Schutzgebiet: Mediterrane Kiefernwälder mit endemischen Schwarz-Kiefern erhaltenswertes Gebäude im Grünland (Geb)	Raumverträglichkeit Materialgewinnungsstätte, Schutzmaßnahmen (Geb)	Prüfung von Varianten und Ausgleichsmaßnahmen		SUP